

# 1 Besuchszahlen 1997 der Museen und Ausstellungshäuser in der Bundesrepublik Deutschland

## 1.1 Gesamtzahl der Besuche 1997

### Museen

Von den für diese Erhebung angeschriebenen 5.219 Museen bzw. Museumskomplexen sowie Museumseinrichtungen (4.144 Museen in den alten, 1.075 Museen in den neuen Bundesländern) haben 4.274 Museen Besuchszahlen gemeldet.

Addiert man diese Besuchszahlen, so ergibt das:

**92.685.889 Besuche.**

69.119.276 Besuche hiervon wurden in 3.346 Museen der alten Bundesländer gezählt, 23.566.613 Besuche in 928 Museen der neuen Bundesländer.

In dieser Statistik kann jedoch nur festgestellt werden, wieviele Museen geantwortet haben und wie oft diese Museen 1997 im Vergleich zu 1996 besucht wurden. Es geht nicht daraus hervor, von wem sie wie oft besucht worden sind. Wir sprechen daher auch von der Anzahl der Museumsbesuche und nicht von der Anzahl der Museumsbesucher.

In der oben genannten Besuchszahl sind auch die Besuche von Sonderausstellungen enthalten, die von den Museen veranstaltet wurden. 1997 wurden von 2.385 Museen insgesamt 8.766 Ausstellungen gezeigt. Da jedoch nur in etwa einem Viertel der Museen, in denen Sonderausstellungen stattgefunden haben, getrennte Besuchszählungen vorgenommen werden konnten, kann keine aussagefähige Zahl über Besuche von Sonderausstellungen im Verhältnis zu Besuchen der Dauerausstellungen der Museen genannt werden.

Die Zahl von 8.766 Sonderausstellungen bezieht sich ausschließlich auf Sonderausstellungen von Museen, Museumskomplexen und Museumseinrichtungen. Ausstellungen, die von Ausstellungshäusern, kommerziellen Galerien oder von Privatpersonen in Räumlichkeiten außerhalb von Museen durchgeführt wurden, sind hierbei nicht berücksichtigt.

### Ausstellungshäuser

Von den für diese Erhebung angeschriebenen 494 Ausstellungshäusern haben 309 Besuchszahlen gemeldet.

Addiert man diese, so ergibt das:

**5.671.696 Besuche.**

Diese Zahl ist nicht in der Besuchszahl der Museen enthalten.

In den Ausstellungshäusern wurden im Jahr 1997 insgesamt 2.026 Ausstellungen gezeigt.

Für die Erhebung an Ausstellungshäusern waren Galerien mit überwiegend kommerziellem Charakter oder Ausstellungen, die nicht in einem eigenen Ausstellungsbereich, sondern in Fluren, Eingangsbereichen o.ä. präsentiert werden, ausgeschlossen.

## 1.2 Grundgesamtheit

### Anzahl der angeschriebenen Museen

Das Institut für Museumskunde führte zum Zeitpunkt der Erhebung 5.576 Museumsstandorte in seiner Datenbank. Von diesen wurde eine Reihe nicht angeschrieben, z.B. weil bereits bekannt war, daß sie das ganze Jahr geschlossen waren. Tatsächlich angeschrieben wurden für die vorliegende Erhebung insgesamt 5.505 Museumseinrichtungen. Einige Museen mußten aufgrund räumlicher Gegebenheiten zu Museumskomplexen zusammengefaßt werden, da eine jeweils einzelne Besuchszahlenermittlung nicht möglich war. Dies bewirkt eine Verringerung der Grundgesamtheit 1997 auf 5.219 Museen, Museumseinrichtungen bzw. Museumskomplexen – 4.144 aus den alten Bundesländern, sowie 1.075 Museen aus den fünf neuen Bundesländern und dem ehemaligen Berlin (Ost).

Von diesen 5.219 Museumseinrichtungen haben wir insgesamt 4.662 Fragebögen zurückerhalten (Rücklaufquote 89,3 %). Von den 4.662 Museumseinrichtungen, die den Fragebogen zurücksandten, konnten 8,3 % keine Besuchszahlen angeben, so daß insgesamt von 4.274 Museumseinrichtungen Besuchszahlen gemeldet wurden. Das sind 81,9 % aller Museumseinrichtungen unserer Grundgesamtheit.

Die Gesamtzahl aller Museumsbesuche 1997 ergibt sich also aus der Addition aller gemeldeten Besuchszahlen von 4.274 der 4.662 Museumseinrichtungen, die uns bis zum (verlängerten) Auswertungstichtag geantwortet haben. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Grundgesamtheit um 179 Einrichtungen erhöht. Das bedeutet jedoch nicht, daß 179 Neueröffnungen von Museen erfolgt sind, sondern daß die Erfassungsdichte auch kleinerer Einrichtungen verbessert werden konnte.

### Anzahl der angeschriebenen Ausstellungshäuser

Da häufig gerade größere Ausstellungen von Veranstaltern außerhalb der Museen organisiert und oft auch in eigens dafür vorgesehenen Häusern präsentiert werden, hat das Institut für Museumskunde in seine Erhebung der Besuchszahlen für das Jahr 1997 auch wieder Ausstellungshäuser einbezogen.

Unter Ausstellungshäusern verstehen wir Einrichtungen, die zwar keine eigenen Sammlungen besitzen, aber wechselnde Ausstellungen musealen Charakters zeigen. Hierbei handelt es sich häufig um Kunsthallen ohne eigene Sammlungen, wie z.B. die Josef Haubrich Kunsthalle in Köln, die Deichtorhallen in Hamburg, der Lokschuppen in Rosenheim oder die speziell für Ausstellungszwecke errichtete Kunsthalle „Schirn“ in Frankfurt a.M. (vgl. Abschnitt 7.1 Abgrenzungsdefinition: Ausstellungshäuser).

Von den in der Datenbank des Instituts für Museumskunde bisher erfaßten Ausstellungshäusern haben 494 einen eigenen Fragebogen (vgl. Anhang) erhalten, mit dem um

Angaben für das Jahr 1997 gebeten wurde. 362 Einrichtungen sandten den Fragebogen zurück (Rücklaufquote 73,3 %). Besuchszahlen konnten von 309 Häusern gemeldet werden (62,6 % der angeschriebenen Einrichtungen), Aus technischen oder organisatorischen Gründen werden in einer Reihe von Ausstellungshäusern die Besuchszahlen nicht ermittelt.

### 1.3 Differenzierung nach Gruppen- und Einzelbesuchen

#### Museen

Auch für 1997 war es vielen Museen und Museumseinrichtungen nicht möglich, ihre Gesamtbesuchszahl nach Gruppen- und Individualbesuchen zu differenzieren. Nicht alle – 2.281 (53,4 %) der 4.274 Museen, die für 1997 Besuche gemeldet haben – konnten eine solche Differenzierung angeben. Dies liegt unter anderem daran, daß in 1.639 Museen kein Eintrittsgeld erhoben und damit auch keine zielgruppenspezifische Zählung durchgeführt wird. Selbst wenn Eintritt erhoben wird und damit häufig eine recht genaue Aussage über die Gruppen- und Einzelbesuche getroffen werden könnte (z.B. weil Gruppen spezielle Eintrittspreise zahlen), wird von seiten vieler Museen keine einheitliche, vergleichbare Differenzierung vorgenommen. In den 2.281 Museen und Museumseinrichtungen, in denen eine solche Differenzierung möglich war, wurden 10.656.802 Gruppenbesuche und 24.963.134 Einzelbesuche registriert. Diese Differenzierungen können nicht unmittelbar mit den Zahlenangaben von 1996 verglichen werden, weil jeweils unterschiedliche Museen in den Vergleichsjahren hierzu Angaben machen konnten.

Aus verschiedenen Strukturanalysen des Museumspublikums wissen wir aber, daß ein großer Teil der Individualbesucher die Museen in Begleitung von Familienmitgliedern, Freunden oder Bekannten besucht (vgl. z.B. Heft 46 der "Materialien aus dem Institut für Museumskunde": Eintrittspreise von Museen und Ausgabeverhalten der Museumsbesucher). Dies gilt ebenfalls für Ausstellungshäuser.

#### Ausstellungshäuser

Auch den Ausstellungshäusern ist es aus ähnlichen Gründen häufig nicht möglich, ihre Gesamtbesuchszahl nach Gruppen- und Einzelbesuchen zu differenzieren. Wir baten, soweit möglich, um eine prozentuale **Schätzung** der Gruppen- und Einzelbesuche. Hierzu konnten 244 Einrichtungen, also 79,0 % der Ausstellungshäuser, die Besuchszahlen gemeldet haben, Angaben machen. In fast allen Häusern überwiegen die Einzelbesuche. 56,1 % der Einrichtungen, die diese Frage beantworteten, gaben an, daß der Prozentsatz für Einzelbesuche bei 90 % oder mehr liegt. Nur in 4 Häusern überwiegen die Gruppenbesuche vor den Einzelbesuchen.